

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT  
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,  
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)  
Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Landkreis Dahme-Spreewald  
als allgemeine untere Landesbehörde  
- Landrat -  
Herrn Stephan Loge - persönlich -  
Reutergasse 12  
15907 L ü b b e n / Spreewald

- Offener Brief -  
per E-Mail zugesandt

Eichwalde, den 25. Juli 2018

AZ: Io + EG  
Ihr Schreiben vom -  
Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom 11. Juli 2018 u.v.a.m. zum "Politikerbrief"  
Stand 1. Mai 2017 und zu aktuellen MAWV-Gesetz-  
verletzungen

Fachaufsichtsrechtliches Einschreiten gegen  
bisherige, aktuelle und geplante schwere  
Rechtsverletzungen des MAWV als kommunales Rechtsorgan;  
Weitere Anmahnung

Sehr geehrter Herr Landrat,

nachdem nicht nur seit meinem vorgen. Schreiben, sondern bereits seit meinen handschriftlichen Schreiben aus dem Krankenhaus, z.B. dem vom 1. Mai 2018, in welchen die Rechtsstellen zur Pflicht der Kommunalaufsicht zur Wahrnehmung ihrer Fachaufsichtspflicht dargelegt waren, jegliche Antwort des Landkreises aussteht, aber MAWV-Verbandsvorsteher Sczepanski mit seinem letzten "MAWV-Eigeninterview" vom 25. Juni 2018 die Grenze des Geschäftsbezuges MAWV - Altanschließerkunde in Richtung gesamtgesellschaftlicher Einflußnahme i.S. des Versuches, einen Keil zwischen Mieter und Altanschließer als Immobilienbesitzer und zwischen Altanschließerinteressen vertretende Politiker und ihren Wählern mit unsauberen Argumenten zu treiben, überschritten hat, besteht eine neue Situation.

1997-2004 45 Jahre Astrax am Volkswirtschaftswissenschaftlichen Institut  
in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,  
Elektro-Apparate-Werk Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,  
Hochschule für Schwereindustrie und  
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektro-Technologie,  
Humboldt-Universität zu Berlin, Sekt. Elektrotechnik

1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur  
mit Übersetzungen zur Systemidentifikation  
von Erzeugnisprozessen aller Art mit Hilfe von  
heuschelchen, Simulation- und algorithmischen  
Programmen

1972, 1974 Pflichtprüfer und Berufsprüfer  
der Humboldt-Universität zu Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik  
und technische Fächer

1990-96 Fachlehrer und Bearbeiter juristischer  
Grunderfragen im DEUTSCHEN RECHTSLEHRE (DR) (M)

1994 Lehr- und Vortragstätigkeit im allgemeinen  
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des  
Landesministeriums Cottbus

1953-75 Selbständiger Konstrukteur  
Ingenieur für entwicklungsbegleitende  
Standardisierung/Konstruktion

1994 Berufsprüfer

um 1960 Veröffentlichung "Zur Thematik Prüfstoffmengen"  
mit der Berechnung möglicher fertigungsrelevanter  
Maßnahmen für Typen, Sorten und Chargen  
für Duroplast-Feststoffteile, KASIE UND LAMINATE

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der  
Volkswirtschaft gegen den Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus zu  
Auswärtigen Fließverarbeitungen  
(Verhinderung der Einführung des sozietischen  
Ort-Toleranz- und Passungssysteme gegenüber  
der Einführung des internationalen  
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssysteme)

1959-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe  
zur Studie zur Substitution von Metall durch Kunststoff  
in der Volkswirtschaft I.A. des ANW Berlin

Offizielle Erstellung erforderlicher Aufgaben  
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,  
Teil 12: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,  
Kosten-Folgen-Analyse)

mit den Co-Autoren  
Dr. Wilfried Schaaf, Zentrallaboratorium für  
Fließverarbeitungen Leipzig und  
Rippl.-Rysa, Leiter von Strömung, III Dresden

1965-69 Berechnung der Belastung von geometrischer Toleranz  
(statist. Methode) zu statistischer Toleranz  
(varianz-Statistik) für Maßketten zur Erzielung  
von Fertigungskostenreduzierung durch größere  
Bestellmengen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Erstellung der Parameter des Einstufungsprozesses  
von Duroplastteilen aus Abmaß-Behälter-  
Verfestigen, Eröffnungswertung der Seiten  
Fließverarbeitungsverfahren einer der internationalen  
Rechenregeln HASIPOLIS der Kaiser der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Risikofaktors  
der Sozietäten im Rahmen des Projektionsverfahrens,  
Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der  
Volkswirtschaft gegen den Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus  
(Verhinderung der Einführung der sozietischen  
Zerfallsfunktionen in der Maß-, Steuer- und  
Regelungstechnik)

1992 Elementarzusammenfassung in FEINRECHENUNG  
29(1992) H.4 S.182

Jan. 1992 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft  
von der Fließverarbeitungen zur sozialen Marktwirtschaft  
als ökonomischen Scheitern über BERG ROMM an  
Zentralen Bundes Tisch und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer John-Sonier  
(Speziallösung-Regelung) und eines neuen  
Breiten-Werk-Abkammer (Sekt. Maschinenbau)  
an die Opposition-Parteien des Deutschen Bundestages  
zur Beilegung von Gleichstellungsproblemen  
nach vor der EKO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Evolutionärsproduktions  
(EVP) als volkswirtschaftliche Konzepte für den  
Beitrag zur EKO-Zone an die Bundesregierung und  
an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge an kurz- und mittelfristige Maßnahmen  
für die Beilegung der Maß-, Steuer- und Wirtschafts-  
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2004 Kritischer Begleiter des Bundesparlamentes  
Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)  
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,  
Vorschläge, Auswertungen und Presse-Interviews  
und -Berichtungen im Rahmen der EUROPEAN DE FOR  
EICHENREISE, BUNDENBERG-SCHULEN UND  
NACHSCHULEN in der Bürger-Initiative  
KLEINER ANLIEGER BER.

In enger Zusammenarbeit mit der  
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
(vgl. <http://berlin-bundesburg-21.de>  
sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bbb-er.de](http://www.bbb-er.de))

2016 Ausrichtung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der  
Ausrichtung von 50. Eichwalder Rosenfest mit der

Diese neue Situation veranlaßt mich mit Bezug auf meine Ausführungen, alle meine Schreiben als Petition zu werten, zu den Hinweisen auf

- das Petitionsrecht gem. Art.17 GG und die hierfür geltenden Regeln,
- auf Art.93 Abs.1 Nr.4b GG zu Verfassungsbeschwerden von Gemeinden und Gemeindeverbänden wie den der MAWV-Gesellschafter wegen Verletzung des Rechts auf kommunale Selbstverwaltung gem. Art.28 GG, gegen welches der Landkreis zumindest anfangs verstieß, eine der Ursachen des aktuellen Altanschließerproblems,
- Art.1 GG zur Grundrechtsbindung der staatlichen Gewalt und
- Art.14 Abs.1 und 3 GG zum Schutz des Eigentums.

Zu meinen vorgen. Petitionen besteht ein Anspruch auf eine "sachliche Prüfung und auf eine Antwort, aus der sich die Kenntnisnahme vom Inhalt der Petition und die Art ihrer Erledigung ergeben muß" (vgl. DER BROCKHAUS RECHT, S.524).

Außerdem gestatte ich mir, auf die Ausführungen zur Rechtsbeugung, der sich ein "Amtsträger schuldig macht, wenn er bei der Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache vorsätzlich zugunsten oder zum Nachteil einer Partei handelt, z.B. durch falsche Rechtsanwendung, Sachverhaltsverfälschung oder Ermessensmißbrauch, hinzuweisen (ebenda, S.565), da all diese strafrechtsbedrohten Fehlverhaltensweisen zum MAWV-Problem als rechtsrelevant erscheinen.

Außerdem darf ich auf die gegebene Möglichkeit einer Untätigkeitsklage gegen rechtswidrige MAWV-Verwaltungsakte bezüglich deren Abstellung verweisen, da die 3-Monats-Frist bereits seit langem überschritten ist.

Mit Bezug auf die Strafrechtsrelevanz des MAWV-Handelns darf ich ferner darauf verweisen, daß uns aus wohlunterrichteten Kreisen bekannt wurde, daß im Zuge von Altanschließer-Prozessen längst die Gerichtsbarkeit Anträge zur Klärung von Fakten bei der Staatsanwaltschaft stellte.

Diese dürften sich wahrscheinlich bisher direkt auf Altanschließerbeiträge beziehen, aber aufgrund des aktuellen "MAWV-Eigeninterviews" zu Plänen zur "Erledigung" dieses Problems und der Grundgebührenerhöhung dürften sich nachfolgende Betrachtungen der Staatsanwaltschaft auch auf diese Problematiken ausweiten.

Außerdem weise ich darauf hin, daß im Rahmen der Lunapharm-Affaire, ein Skandal internationalen Ausmaßes, Ministerpräsident Dr.Woidke erklärte, daß hierdurch das Vertrauen in die staatliche Aufsicht erheblichen Schaden genommen habe (MAZ 25.Juli 2018, S.7).

Dies trifft aber a u c h auf die Fachaufsicht zum MAWV-Problem bereits zu !

Deshalb erhalten Sie anliegend

- die Presseerklärung vom 21.Juli 2018, "Warum es für Herrn Sczepanski mit einem Male keine Altanschließer mehr gibt. ..." und
- die Presseerklärung vom 19.Juli 2018, "Gedanken zur besonderen Bedeutung 'abgeschlossener Vorgänge' für die Altanschließerproblematik des MAWV. ...",

um Sie nunmehr dringlich zu einer Anweisung des Einschreitens der Kommunalaufsicht gegen das gesetzeswidrige Handeln des MAWV zu veranlassen, weil dieses Handeln inzwischen die gesellschaftliche Atmosphäre vergiftet. Wegen vielfältiger Verstöße gegen EU-Recht und aufgrund bereits vieler Umweltklagen der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik vor dem EuGH besitzt auch der "Politikerbrief" bezüglich der darin behandelten Problematik Potential zu einem internationalen Skandal, da es hier ebenfalls um Umweltprobleme geht.

Da zwangsläufig unser Landkreis im Mittelpunkt eines solchen Skandals stünde, zweifellos u.E. auch mit Nachteilen für die Gemeinden verbunden, möchten wir dies gern vermeiden und erwarten auch deshalb Ihr kurzfristiges Eingreifen.

Hochachtungsvoll



- Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

A n l a g e n